

## Wahlpflichtgegenstände

### Allgemeine Informationen:

Auf den Seiten 1 und 2 finden sich allgemeine Informationen zu den Wahlpflichtgegenständen. Auf der Seite 3 sind die **zusätzlichen alternativen Wahlpflichtgegenstände (Typ A)** und ebenfalls die **vertiefenden Wahlpflichtgegenstände (Typ B)** angeführt. Auf Seite 4 finden sich ergänzende Informationen zu den **Fremdsprachen** und **Informatik**.

### **Bildungs- und Lehraufgabe:**

Das Ziel des Wahlpflicht-Unterrichts ist, den Schülerinnen und Schülern gemäß ihren Interessen eine Erweiterung bzw. Vertiefung ihres Bildungshorizontes zu bieten.

### **Arten der Wahlpflichtgegenstände:**

**Typ A) – Zusätzliche, alternative Wahlpflichtgegenstände**

**Typ B) – Wahlpflichtgegenstände zur Vertiefung/Erweiterung des Bildungsinhaltes von Pflichtgegenständen**

Zu allen Pflichtgegenständen einer Schulstufe kann ein vertiefender Wahlpflichtgegenstand gewählt werden.

Alle Fächer des **Typs A)** dauern drei Schuljahre. **Chinesisch und Informatik** umfassen drei Jahre zu je 2 Wochenstunden, **Italienisch, Spanisch und Russisch** sind in der 6. und 7. Klasse dreistündig und können in der 8. Klasse 2-stündig (als Überbuchung) besucht werden. Der Besuch von mind. 6 Wochenstunden aller Wahlpflichtgegenstände des Typs A berechtigt zur Ablegung der mündlichen Reifeprüfung in diesem Gegenstand. Chinesisch, Informatik, Italienisch, Spanisch und Russisch sind nur dann anrechenbar, wenn mindestens 2 Schuljahre positiv absolviert wurden.

Die Gegenstände des **Typs B)** dauern in der Regel 2 Schuljahre (6. und 7. Klasse oder 7. und 8. Klasse) im Ausmaß von 2 Wochenstunden. (Auf dem Anmeldeformular ist zu vermerken, ob diese zweijährig oder einjährig besucht werden.)

Pro Schuljahr können **höchstens zwei Wahlpflichtgegenstände** gewählt werden. Insgesamt müssen **6 Jahreswochenstunden** von der 6. bis zur 8. Klasse absolviert werden. Eine Überschreitung dieser 6 Stunden (**Überbuchung**) ist möglich, wobei die so gewählten Wahlpflichtgegenstände ebenso verpflichtend zu besuchen sind und mit einer Note beurteilt werden. Ausgewählte Wahlpflichtgegenstände entsprechen einem Pflichtgegenstand und werden daher für das Aufsteigen, für Wiederholungsprüfungen und für das Wiederholen von Klassen auch wie Pflichtgegenstände behandelt.

Die **Anmeldung** erfolgt mit dem von der Administration ausgegebenen Formular **verbindlich** für das kommende / die kommenden Schuljahre. Sollte ein gewählter Wahlpflichtgegenstand nicht zustande kommen, so werden die betroffenen Schülerinnen und Schüler für eine Neuwahl entsprechend beraten.

Bei **Auslandsaufenthalten** für ein ganzes Schuljahr wird ein Wahlpflichtgegenstand im Ausmaß von 2 Wochenstunden angerechnet.

Bei Fragen bitte an die Direktion oder Administration wenden.

Mag. Roland Schwimmer

## Wahlpflichtgegenstände und mündliche Reifeprüfung Neu (ab Haupttermin 2015)

Mit dem Reifeprüfungstermin 2015 (Sommertermin 2015) treten die Bestimmungen für die abschließenden Prüfungen gemäß SchUG-Novelle vom 19. Juli 2010 (BGBl. I Nr. 52/2010) in Kraft.

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur möchte mit diesem Schreiben auf die nunmehr aufgewertete, neue Rolle der Wahlpflichtgegenstände und auf die sehr umfangreiche Information zur neuen Reifeprüfung im AHS-Bereich auf der Homepage des Hauses hinweisen <http://www.bmb.gv.at/schulen/unterricht/ba/reifepruefungneu.xml>. (Letzte Änderung 03. 11. 2016)

Ein **Wahlpflichtgegenstand**, der vom Schüler/von der Schülerin „zur Vertiefung und Erweiterung besuchter Pflichtgegenstände“ (B– Wahlpflichtgegenstände) gewählt wurde und der bisher dazu verwendet wurde, um einen entsprechenden Prüfungsschwerpunkt zu bilden, wird, wenn er **mindestens vierstündig** bis mindestens zur vorletzten Schulstufe unterrichtet wurde, in Zukunft **eigenständig maturabel** sein.

„B – Wahlpflichtgegenstände“ können auch als Ergänzung zu einem dazu gehörigen Pflichtgegenstand herangezogen werden, wenn die Summe der zur mündlichen Prüfung gewählten Prüfungsgebiete die geforderte Anzahl der Unterrichtsstunden nicht erreicht:

- Bei zwei mündlichen Prüfungen muss die Summe der Jahreswochenstunden der beiden Gegenstände in der Oberstufe mindestens zehn Unterrichtsstunden betragen.
- Bei drei mündlichen Prüfungen muss die Summe der Wochenstunden der drei Gegenstände in der Oberstufe mindestens 15 Unterrichtsstunden betragen.
- Wenn zwei Pflichtgegenstände die Summe von zehn Stunden nicht erreichen (z. B. PP und Chemie), dann ist eine Kombination aus Pflichtgegenstand mit einem B – Wahlpflichtgegenstand möglich (z. B. Chemie, PP – mit besuchtem B – Wahlpflichtgegenstand entweder aus Chemie oder PP).
- Ein vierstündiger B – Wahlpflichtgegenstand muss jedenfalls zur Gänze (7. und 8. Klasse) in eine solche Kombination eingebracht werden.
- Wurde allerdings ein zweistündiger Wahlpflichtgegenstand „gebucht“, um auf die im Lehrplan festgesetzte Stundenanzahl von Wahlpflichtgegenständen zu kommen, ist dieser für eine Ergänzung auf 10 bzw. 15 Stunden zulässig.
- Es ist nicht zulässig, zu einem Pflichtgegenstand den dazugehörigen B – Wahlpflichtgegenstand als weiteres Prüfungsgebiet zu wählen (z. B. GPB und Wahlpflichtgegenstand GPB), um zu den geforderten zehn für zwei Gegenstände bzw. 15 Stunden für drei Gegenstände zu kommen.
- Im Fall, dass z. B. ein Pflichtgegenstand mit einem B – Wahlpflichtgegenstand kombiniert werden muss, um auf die geforderte Stundenanzahl zu kommen, sind die Jahreswochenstunden des Pflichtgegenstandes und des B – Wahlpflichtgegenstandes zu addieren um auf die Anzahl der Themenbereiche bei der Reifeprüfung zu kommen.

Der sechsstündige (ergänzende) „aa – Wahlpflichtgegenstand“ „lebende Fremdsprache“ ist nur zur mündlichen Reifeprüfung auf dem GERS-Niveau A2 als eigenständiges Prüfungsgebiet zugelassen. Für die schriftliche Maturabilität sind weiterhin mindestens zehn Jahreswochenstunden erforderlich (vgl. die Bestimmungen zur 2. lebenden Fremdsprache).

### **A) Zusätzliche, alternative Wahlpflichtgegenstände**

**Lebende Fremdsprachen: Chinesisch, Italienisch, Russisch, Spanisch**

**Informatik**

**Musik** (nur, wenn KuG als alternatives Pflichtfach gewählt wurde)

**Kunst und Gestaltung** (nur, wenn MU als alternatives Pflichtfach gewählt wurde)

**Darstellende Geometrie** (7. und 8. Klasse)

**Mehranstaltenkurse (an anderen Schulstandorten): Bosnisch-Kroatisch-Serbisch, Polnisch, Ungarisch**

### **B) Wahlpflichtfächer zur Vertiefung und Erweiterung des Bildungsinhaltes von Pflichtgegenständen**

**Religion** (nur, wenn der Pflichtgegenstand Religion besucht wird)

**Ethik** (nur, wenn der Pflichtgegenstand Ethik besucht wird)

**Deutsch**

**Lebende Fremdsprachen (Englisch, Französisch)**

**Latein**

**Griechisch** (nur, wenn der Pflichtgegenstand Griechisch besucht wird)

**Geschichte und Politische Bildung**

**Geographie und wirtschaftliche Bildung**

**Mathematik**

**Physik**

**Biologie und Umweltbildung**

**Chemie** (ab der 7. Klasse)

**Psychologie und Philosophie** (ab der 7. Klasse)

**Musik** (nur, wenn in der 7. Klasse KuG als Pflichtgegenstand gewählt wurde)

**Kunst und Gestaltung** (nur, wenn in der 7. Klasse KuG als Pflichtgegenstand gewählt wurde)

## Ergänzende Informationen zum Angebot am Akademischen Gymnasium

### A) Zusätzliche, alternative Wahlpflichtgegenstände

<b>Chinesisch</b>	CHIN 6 2-st. CHIN 7 2-st. CHIN 8 2-st.
<b>Französisch (für Griechen)</b>	F 6 2-st. F 7 2-st. F 8 2-st.
<b>Italienisch</b>	IT 6 3-st. IT 7 3-st. IT 8 2-st.
<b>Russisch</b>	RU 6 3-st. RU 7 3-st. RU 8 2-st.
<b>Spanisch</b>	SPA 6 3-st. SPA 7 3-st. SPA 8 2-st.
<b>Informatik</b>	INF 6 2-st. INF 7 2-st. INF 8 2-st.

### B) Wahlpflichtfächer zur Vertiefung und Erweiterung des Bildungsinhalts der Pflichtgegenstände

<b>Englisch (CAE – Certificate of Advanced English)</b>	E 8 CAE
<b>Französisch FIPS</b>	F FIPS